



**STADT VISSELHÖVEDE  
DER BÜRGERMEISTER**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: <b>143-2021/1</b>
Sachbearbeiter/in: Raphaela Christof Az.: 401.500
Datum: 16.07.2021

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich	15.07.2021	<b>5:2:0</b>	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	20.07.2021	Siehe Fortschreibung	

**Tagesordnungspunkt:**

**Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Schwitschen – Dohrmanns Horst**

**Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, das Wetterschutzhäuschen in den Einmündungsbereich zum Schwitscher Haus zu verlegen. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt der Ausbau der barrierefreien Bushaltestelle am Standort Dohrmanns Horst Nr. 6 wie geplant.**

**Siehe Fortschreibung**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat seinerzeit auf Basis des VNO-Haltestellenkonzepts eine Priorisierung zum geforderten Bau von barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet aufgestellt. Mit der ersten Ausbaurunde soll auch die Haltestelle im Ortsteil Schwitschen (Dohrmanns Horst) barrierefrei ausgebaut werden. Es handelt sich hier um eine Haltestelle, die dem gesamten ÖPNV dient und somit von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann. Grund und Boden befinden sich im Eigentum der Stadt.

Mit Antrag vom 24.08.2020 hat die Stadt einen Förderantrag zum Ausbau von insgesamt 6 Haltestellen bei der LNVG gestellt. Mit Bescheid vom 02.02.2021 ist dem Antrag stattgegeben worden.

Mit Bekanntwerden der Umbaumaßnahme haben sich die Töchter der Anliegerin, deren Grundstück unmittelbar hinter der geplanten Haltestelle liegt, massiv beschwert und wollen jetzt alle Möglichkeiten nutzen, die Baumaßnahme zu verhindern. Es fanden mit dem Ortsrat, der Ortsbürgermeisterin, dem Bürgermeister und dem im Bauamt zuständigen Bau Ing. mehrere Gespräche statt. In allen Gesprächen wurde sehr nachdrücklich von den Töchtern der Grundstückseigentümerin daraufhin gewiesen, dass diese Bushaltestelle an der Stelle vor „Ihrem“ Haus nicht gewünscht ist. Kompromissvorschläge zur Einbeziehung der Straßensituation vor der Einfahrt und zum Standort eines möglichen Buswartehäuschens wurden abgelehnt. Eine Bushaltestelle vor dem Grundstück wird strikt abgelehnt. Ein Widerspruchsantrag ist der Stadt am 31.05.2021 persönlich überreicht worden. Dieser wird unter Berücksichtigung, dass das Widerspruchsverfahren in Niedersachsen ausdrücklich und spezialgesetzlich abgeschafft und damit unzulässig geworden ist, ohne den Betroffenen eine Wahlmöglichkeit zwischen Widerspruch und Klage zu eröffnen, zurückgewiesen werden. Somit eröffnet sich für die Betroffenen nur noch der Klageweg, wenn die Stadt diese Baumaßnahme nicht zurückzieht. Aus Sicht der Verwaltung kann das jedoch nicht Sinn und Zweck des Erfordernisses für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen sein.

Die örtliche Lage gestaltet eine Verlegung der Haltestelle schwierig. Aktuell besteht die Haltestelle ausschließlich aus einem Haltestellenmast, der sich auf der Ecke der Zufahrt zum Schwitscher Haus, unmittelbar vor dem Getränkehandel Rodewald, befindet. Der Getränkehandel benötigt ausreichend Platz zum Ein- und Ausschwenken seiner Fahrzeuge und daran schließt sich nur noch die L 171 an. Ein entsprechender Abstand zur Landesstraße muss

hier gewahrt bleiben. Auf der gegenläufigen Seite befindet sich die Einfahrt zum Schwitscher Haus, inkl. Sport- und Spielplatz sowie weiterer Wohnbebauung (insgesamt 5 Grundstücke). Im Anschluss an die Wohnbebauung liegt ein Acker. Wird die Haltestelle stückweise in Richtung Wohnbebauung verschoben, wird es, aller Wahrscheinlichkeit nach, vor jedem weiteren Grundstück dieselbe Problematik geben. Wird die Haltestelle vor den Acker verlegt, ist sie zu weit entfernt vom Schwitscher Haus und von der L171.

Die Rechtsabteilung der LNVG hat der Verwaltung empfohlen das Vorhaben weiter zu verfolgen und es auf eine Anfechtungsklage ankommen zu lassen, da diese i. d. R. erfolglos sein wird. Die Stadt sollte vor diesem Schritt nicht zurückschrecken, da sich dieses Szenario ansonsten bei künftigen Ausbaumaßnahmen wiederholen wird.

Im Auftrag

D. Böhmer  
stv. Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

**Anlage:** Lageplan

Ralf Goebel  
Bürgermeister